I'mPOSSIBLE

HANDBUCH FÜR DIE LEHRKRAFT

INTERNATIONALES PARALYMPISCHES KOMITEE

ÜBERSICHT

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text auf eine Genderschreibweise verzichtet. Die Bezeichnung von Personengruppen schließt ausdrücklich alle Geschlechter mit ein.

I'mPOSSIBLE ist das globale Bildungsprogramm des Internationalen Paralympischen Komitees (IPC). Es wurde für Lehrkräfte entwickelt, die es Schülern im Alter von 6 bis 18 Jahren ermöglichen, sich mit den paralympischen Werten, dem Para Sport und der Vision der paralympischen Bewegung für eine inklusivere Welt durch Para Sport auseinanderzusetzen.

Das IPC ist der weltweite Dachverband der paralympischen Bewegung. Seine Hauptaufgaben bestehen darin, seine mehr als 200 Mitglieder bei der Entwicklung des Paralympischen Sports zu unterstützen und sich für die soziale Eingliederung einzusetzen, die erfolgreiche Durchführung und Organisation der Paralympischen Spiele zu gewährleisten und als internationaler Verband für 10 Para Sportarten zu fungieren. Die Vision des IPC ist es, durch den Para Sport eine inklusivere Welt zu schaffen.

Das Programm wurde ursprünglich von der Agitos-Stiftung (AF), der Fundraising-Organisation des IPC, mit Unterstützung des Nippon Foundation Paralympic Support Centre und der Foundation for Global Sport Development sowie in enger Zusammenarbeit mit dem Japanischen Paralympischen Komitee entwickelt.

INTERNATIONAL PARALYMPIC COMMITTEE

ANMERKUNG

Dieses I'mPOSSIBLE Teacher Handbook ist die zweite Auflage, die am 3. Dezember 2020 herausgegeben wurde. Die erste Ausgabe wurde im August 2018 veröffentlicht.

Das IPC und die AF haben die ursprünglichen Materialien des Toolkits in Englisch, Französisch und Spanisch entwickelt. Alle Übersetzungen und lokalen Anpassungen der I'mPOSSIBLE-Toolkit-Materialien wurden von einer dritten Organisation vorgenommen.

Thema 2 - Einheit 6, Die Prothesensprinter - Ottobock besitzt die Eigentumsrechte an dieser Einheit.

Thema 2, Lasst uns den Para Sport Badminton spielen - diese Einheit wurde in Zusammenarbeit mit dem Badminton-Weltverband entwickelt.

Thema 2, Lasst uns den Para Sport Rollstuhlcurling spielen - bestimmte Inhalte wurden aus dem FloorCurl- Aktivitätsleitfaden mit freundlicher Genehmigung von Rock Solid Productions Inc. und der Welt-Curling Federation übernommen. Weitere Informationen finden Sie unter **https://floorcurl.com**.

LANDESVERTRETUNG:

LANDESVERTRETUNG I'mPOSSIBLE PARTNER:

UNTERSTÜTZER UND MITWIRKENDE

I'mPOSSIBLE wird unterstützt von:

日本財団 パラリンピックサポートセンター THE NIPPON FOUNDATION PARALYMPIC SUPPORT CENTER

The Foundation for Global Sports Development

Cover image: © Thomas Lovelock for OIS/IOC

I'mPOSSIBLE © 2020 International Paralympic Committee – ALL RIGHTS RESERVED

INHALT

1 I'mPOSSIBLE

1.1 Einleitung 4
1.2 Ziele für nachhaltige Entwicklung und UN-Konvention zu den Rechten von Menschen mit Behinderungen 6
1.3 Überblick über die Unterrichtsmaterialien 8
1.4 Die Lerneinheiten 10
1.5 Ideen zur Gestaltung des Unterrichts 11

2 PARALYMPISCHE BEWEGUNG

2.1 Einführung 12
2.2 Das Internationale Paralympische Komitee 14
2.3 Nationale Paralympische Komitees 15
2.4 Erklärungen zum Para Sport 15
2.5 Die paralympischen Werte 17
2.6 Geschichtlicher Überblick über die Paralympischen Spiele 20
2.7 Das paralympische Symbol 21
2.8 Veränderung beginnt mit Sport 22
2.9 Die paralympischen Maskottchen 24
2.10 Der paralympische Fackellauf 25
2.11 Fakten zu den Paralympischen Spielen 26

3 INKLUSION

3.1 Was ist Inklusion? 28
3.2 Inklusion aller Schüler bei I'mPOSSIBLE 28
3.3 Das Spektrum der Inklusion 29

4 MONITORING UND EVALUATION

4.1 I'mPOSSIBLE Umfrage bei Lehrkräften 31
4.2 I'mPOSSIBLE Umfrage bei Schülern 36

 © 2020 International Paralympic Committee – ALL RIGHTS RESERVED

1 I'mPOSSIBLE

1.1 EINLEITUNG

Ursprünglich von der Agitos-Stiftung (AF), der Fundraising-Organisation des IPC, entwickelt, wurde I'm POSSIBLE am 3. Dezember 2017, dem Internationalen Tag für Menschen mit Behinderungen, ins Leben gerufen, und mehr als 40 Länder haben sich bereits verpflichtet, das Programm weltweit umzusetzen.

Durch den Para Sport will das IPC Veränderungen in drei Schlüsselbereichen bewirken: Einstellungen, Mobilität und Chancen. Das IPC möchte die Einstellung gegenüber Menschen mit Behinderungen ändern, die Mobilität und Zugänglichkeit verbessern und sicherstellen, dass Menschen mit Beeinträchtigungen gleiche Chancen in den Bereichen Bildung, Sport, Gesundheitsversorgung und Beschäftigung haben.

Das IPC ist der festen Überzeugung, dass der Wandel mit dem Sport beginnt und dass die Arbeit der paralympischen Bewegung ein Katalysator ist, um die soziale Eingliederung voranzutreiben und die Ziele für nachhaltige Entwicklung sowie die UN-Konvention zu den Rechten von Menschen mit Behinderungen voranzubringen.

 © 2020 International Paralympic Committee – ALL RIGHTS RESERVED

1 I'mPOSSIBLE

I'mPOSSIBLE ermöglicht es jungen Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten, zu **LERNEN. BETEILIGEN. INKLUDIEREN.**, was der Aufruf des Programms zum Handeln ist.

- Lernen SIe die paralympische Bewegung und ihre Werte kennen.
- Engagieren Sie sich im Para Sport und bei inklusiven Aktivitäten, nehmen Sie daran teil und teilen Sie dies mit Ihrer Familie, Ihren Freunden und Ihrer Gemeinschaft.
- Hinterfragen und verändern Sie Ihre Einstellung gegenüber Menschen mit Beeinträchtigung, um eine inklusivere Welt zu schaffen.

LERNEN.
BETEILIGEN.
INKLUDIEREN.

Der Name des Programms wurde in Anerkennung der Tatsache gewählt, dass Paralympioniken immer wieder neu definieren, was möglich ist, und dabei häufig Unerwartetes erreichen. Ziel des Programms ist es:

- sich mit der Art und Weise, wie junge Menschen Menschen mit Beeinträchtigungen wahrnehmen, auseinanderzusetzen und sie zu verändern, um so eine inklusivere Gesellschaft zu schaffen.
- junge Menschen zu inspirieren und zu begeistern und ihnen zu zeigen, dass sie mit Entschlossenheit, Mut und Inspiration genau wie die Para Sportler das Undenkbare in ihrem Leben erreichen können.

Dieses Handbuch für Lehrkräfte führt in den Inhalt des Programms **I'mPOSSIBLE** ein und erklärt ihn. Es vermittelt Ihnen Wissen und Verständnis von der paralympischen Bewegung, den paralympischen Werten und dem Para Sport.

 © 2020 International Paralympic Committee – ALL RIGHTS RESERVED

1.2 ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG & UN-KONVENTION ZU DEN RECHTEN VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

Eine der strategischen Prioritäten des IPC ist es, durch den Para Sport einen kulturellen Wandel für eine wirklich inklusive Gesellschaft voranzutreiben. Gesellschaftlicher Wandel erfordert Aktivismus an der Basis, eine Änderung der Gesetze und einen kulturellen Wandel, damit das Gesetz mit der Zeit in allen Bereichen der Gesellschaft verinnerlicht wird. Die paralympische Bewegung hat erkannt, dass sie bei diesem Kulturwandel eine große Rolle spielen und die Menschenrechtsagenda vorantreiben kann.

Das IPC möchte seine globale Position und seinen Einfluss zusammen mit seinen Veranstaltungen und Aktivitäten nutzen, um die Stigmatisierung von Behinderungen zu bekämpfen, den sozialen Wandel zu fördern und eine inklusivere Gesellschaft für alle zu schaffen. Auf diese Weise will das IPC die Umsetzung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (die Konvention) und der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) vorantreiben.

Das Bildungsprogramm I'mPOSSIBLE spielt eine Schlüsselrolle bei der Förderung dieses kulturellen Wandels, indem es zukünftige Generationen mit den paralympischen Werten und dem Para Sport vertraut macht. Laut der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO)* wird im 21. Jahrhundert im Bildungswesen zunehmend die Rolle von Werten und sozialen Kompetenzen bei der Bewältigung globaler Herausforderungen wie Vielfalt und Inklusion anerkannt. Dieser Ansatz steht im Mittelpunkt des „SDG für qualitativ hochwertige Bildung", das sich für inklusive Möglichkeiten des lebenslangen Lernens und die innovative Vermittlung von Inhalten einsetzt.

Das IPC erkennt die grundlegende Bedeutung der wertebasierten Bildung und seine Rolle bei der Unterstützung der Nationalen Paralympischen Komitees und der lokalen Organisationskomitees auf der ganzen Welt an, um dieses Potenzial zu aktivieren und die Bewegung und ihre Vision einer inklusiveren Welt aufzubauen.

*Referenz: http://www.unesco.org/new/en/social-and-human-sciences/themes/physical-education-and-sport/values-education-through-sport/

FÜR WEITERE INFORMATIONEN:

Weitere Informationen über die **SDGs** finden Sie unter **https://sustainabledevelopment.un.org/**

Weitere Informationen über die Konvention finden Sie beim **Thema 1 - Einheit 4: Inklusion Für Alle** in den I'mPOSSIBLE Materialien für Schüler im Alter von 13-18 Jahren und unter **https://www.un.org/development/desa/disabilities/convention-on-the-rights-of-persons-with-disabilities.html**

 © 2020 International Paralympic Committee – ALL RIGHTS RESERVED

1 I'mPOSSIBLE

© United Nations

 © 2020 International Paralympic Committee – ALL RIGHTS RESERVED

1.3 ÜBERBLICK ÜBER DIE UNTERRICHTSMATERIALIEN

I'mPOSSIBLE umfasst 13 Unterrichtspläne (Einheiten) für die Altersgruppe der 6- bis 12-Jährigen (d.h. Ressourcen für die Primarstufe), 10 Unterrichtspläne für die Altersgruppe der 13- bis 18-Jährigen (d.h. Ressourcen für die Sekundarstufe) als Kernressourcen sowie einen Pool von zusätzlichen Unterrichtsplänen (z.B. Sport, Lokale Organisationskomitees) mit allen für jede Einheit erforderlichen unterstützenden Ressourcen für Lehrkräfte und Schüler. Es handelt sich um eigenständige Einheiten, die nach Belieben unterrichtet werden können. Die Einheiten sind in zwei Themen gegliedert: Paralympische Werte und Para Sport.

I'mPOSSIBLE-Lernressourcen sind farblich differenziert und mit unterstützenden Beschriftungen versehen. Rote Überschriften sind für die Altersgruppe 6-12 Jahre und grüne für die Altersgruppe 13-18 Jahre, wie in den folgenden Beispielen gezeigt.

Jede Einheit beinhaltet Folgendes:

A LEHRPLAN FÜR LEHRKRÄFTE:

Paralympische Werte
Es sind zwei Aktivitäten enthalten, die Ideen und Aufgaben für 45-minütige Lerneinheiten bieten. Sie können es vorziehen, nur eine oder beide Aktivitäten zu den paralympischen Werten während einer Lerneinheit durchzuführen. Sie können aber auch die vorgegebene Zeit verlängern oder zwei oder mehr Einheiten miteinander kombinieren, um längere Lerneinheiten zu ermöglichen. Die Unterrichtspläne enthalten auch Ideen für Aktivitäten, die sich speziell an jüngere Lernende richten (6-8 Jahre für die Grundschule und 13-15 Jahre für die Sekundarstufe), obwohl Sie diese natürlich auch bei älteren Schülern verwenden können.

Para Sportarten
Es gibt eine Aktivität pro Einheit, bei der die Schüler eine Para Sportart ausüben. Die Unterrichtspläne für Para Sportarten enthalten einführende Aktivitäten und einfache Spielideen für jüngere Lernende, Spiele für ältere Schüler sowie Tipps und Strategien für die Einbeziehung aller Schüler in die praktischen Aktivitäten, einschließlich derjenigen mit einer Beeinträchtigung. Die Aktivitäten für jüngere Schüler sind durch Farbkodierung und Altersgruppen gekennzeichnet. Diese Aktivitäten sind aber auch für ältere Schüler zum Üben oder „Aufwärmen" geeignet.

B RESSOURCEN FÜR SCHÜLER:

Diese sind in Form von PowerPoint-Präsentationen, Merkblättern oder Arbeitsblättern verfügbar. Sie enthalten z.B. Aufgaben, Quiz und Herausforderungen sowie zusätzliche Informationen, um das Lernen zu vertiefen und den Schülern die Arbeit zu erleichtern. Lernressourcen für jüngere Schüler sind mit einer Kennzeichnung versehen (6-8 Jahre für Ressourcen der Primarstufe und 13-15 Jahre für Ressourcen der Sekundarstufe).

C EVALUATIONSAUFGABEN:

Mit diesen Aktivitäten können Sie den Kenntnisstand der Schüler während der

 © 2020 International Paralympic Committee – ALL RIGHTS RESERVED

1 I'mPOSSIBLE

Unterrichtseinheit überprüfen. Wenn möglich, ist die Evaluationsaufgabe Teil der Hauptaktivität des Unterrichts. Sie kann in verschiedenen Formaten durchgeführt werden: Ausfüllen von Arbeitsblättern, Quiz, Gruppen-/Klassendiskussionen oder konkrete Ergebnisse in Form von Bildern, Bastelarbeiten oder Präsentationen.

D FRAGEN FÜR DIE BESPRECHUNG/ REFLEXION:

Jede Einheit schließt mit gezielten Fragen für eine Besprechung ab. Diese ermöglichen es Ihnen, Veränderungen in den Wahrnehmungen, Meinungen und Einstellungen Ihrer Schüler gegenüber Para Sportlern und anderen Menschen mit einer Beeinträchtigung festzustellen.

E WEITERFÜHRENDE AKTIVITÄTEN/ OPTIONALE UNABHÄNGIGE RECHERCHE:

Gegebenenfalls sind Informationen enthalten, die Sie auf andere relevante Ressourcen hinweisen, einschließlich Weblinks zu bestehenden IPC-Ressourcen, aber diese Materialien werden nicht benötigt, um eine Einheit erfolgreich abzuschließen.

F HAUSAUFGABEN:

Wo es passt, sind Ideen aufgelistet, die die Lernenden zu Hause mit ihren Familien und Freunden erledigen können. Diese müssen aber nicht unbedingt verwendet werden.

G ÜBERBLICK ÜBER DIE PARA SPORTARTEN:

Diese Übersicht liefert eine kurze Einführung in die Para Sportarten, die in den I'mPOSSIBLE-Einheiten zur Unterstützung dieses Handbuchs für Lehrkräfte behandelt werden.

H FILME:

Wie im jeweiligen Unterrichtsplan angegeben, sind inspirierende Filme zu den Lerneinheiten verfügbar, um das Lernen zu bereichern.

FÜR WEITERE INFORMATIONEN:

Bitte sehen Sie sich die **I'mPOSSIBLE YouTube playlist** des IPC an: **http://bit.ly/ImPOSSIBLEvideos**

© Tom Pennington/Getty Images

 © 2020 International Paralympic Committee – ALL RIGHTS RESERVED

1 I'mPOSSIBLE

1.4 DIE LERNEINHEITEN

THEMA 1: PARALYMPISCHE WERTE

Zusätzliche Lerneinheiten sind auf Anfrage erhältlich.

EINHEIT	RESSOURCEN FÜR DIE GRUNDSCHULEN	RESSOURCEN FÜR DIE WEITERFÜHRENDEN SCHULEN
1	Die Paralympischen Spiele - Was bedeuten sie?	Die paralympische Bewegung
2	Die paralympischen Werte	Die paralympischen Werte
3	Die Werte an unserer Schule	Was macht einen Paralympioniken aus?
4	Stolz darauf, ich selbst zu sein	Inklusion für alle
5	Ein Para Sportler kommt zu uns	Einsatz für Barrierefreiheit

THEMA 2: DIE PARA SPORTARTEN

EINHEIT	RESSOURCEN FÜR DIE GRUNDSCHULEN	RESSOURCEN FÜR DIE WEITERFÜHRENDEN SCHULEN
1	Para Sportarten - Welche gibt es und wie werden sie ausgeübt?	Lasst uns eine neue Para Sportart erfinden
2	Lasst uns Sitzvolleyball spielen	Lasst uns Sitzvolleyball spielen
3	Lasst uns Goalball spielen	Lasst uns Goalball spielen
4	Lasst uns Boccia spielen	Lasst uns Boccia spielen
5	Lasst uns die Para Leichtathletik erkunden	Lasst uns die Para Leichtathletik erkunden
6	Die Prothesensprinter	
7	Lasst uns eine neue Para Sportart erfinden	
8	Können ist alles - Behindertensportler im Rampenlicht	

Zusätzliche Lerneinheiten sind auf Anfrage erhältlich (z.B. Sport, Lokale Organisationskomitees).

 © 2020 International Paralympic Committee – ALL RIGHTS RESERVED

1 I'mPOSSIBLE

1.5 IDEEN ZUR GESTALTUNG DES UNTERRICHTS

Das Programm I'mPOSSIBLE ist so konzipiert, dass es flexibel an die individuellen Gegebenheiten von Schulen und anderen Jugendorganisationen auf der ganzen Welt angepasst werden kann. Die Schulen können je nach den ihnen zur Verfügung stehenden Ressourcen und der zur Verfügung stehenden Zeit entscheiden, wie sie das Programm durchführen wollen. Die Aktivitäten sind fächerübergreifend und können in den Unterricht integriert werden:

- Sportunterricht (PE)
- Persönliche, soziale und gesundheitliche Bildung (PSHE)
- Soziologie
- Geographie
- Geschichte
- Bürgerkunde
- Kunst
- Alphabetisierung
- Ethik
- Sprachen.

Es gibt verschiedene Ideen, wie das Programm im Unterricht umgesetzt werden kann:

Vollständiges Programm: Die Lehrkräfte können mit Thema 1 beginnen und das gesamte Programm in der vorgegebenen Reihenfolge an aufeinanderfolgenden Tagen oder Wochen durchführen.

Flexibler Ansatz: Die Lehrkräfte können Aktivitäten oder Lektionen aus den Themen und Lerneinheiten auswählen, die mit dem bestehenden Lehrplan übereinstimmen, und sie in beliebiger Reihenfolge an aufeinanderfolgenden Tagen oder Wochen unterrichten.

Mottowoche: Das Programm kann in einer Woche umgesetzt werden, die I'mPOSSIBLE Aktivitäten gewidmet ist.

Schulveranstaltungen: Das Programm kann im Vorfeld oder während einer schulischen Veranstaltung eingesetzt werden, z.B. bei einem Para Sportfest, dem Schulbesuch eines Paralympioniken/Para Sportlers, der Vorführung eines paralympischen Dokumentarfilms usw.

© International Paralympic Committee/

 © 2020 International Paralympic Committee – ALL RIGHTS RESERVED

2 DIE PARALYMPISCHE BEWEGUNG

2.1 EINFÜHRUNG

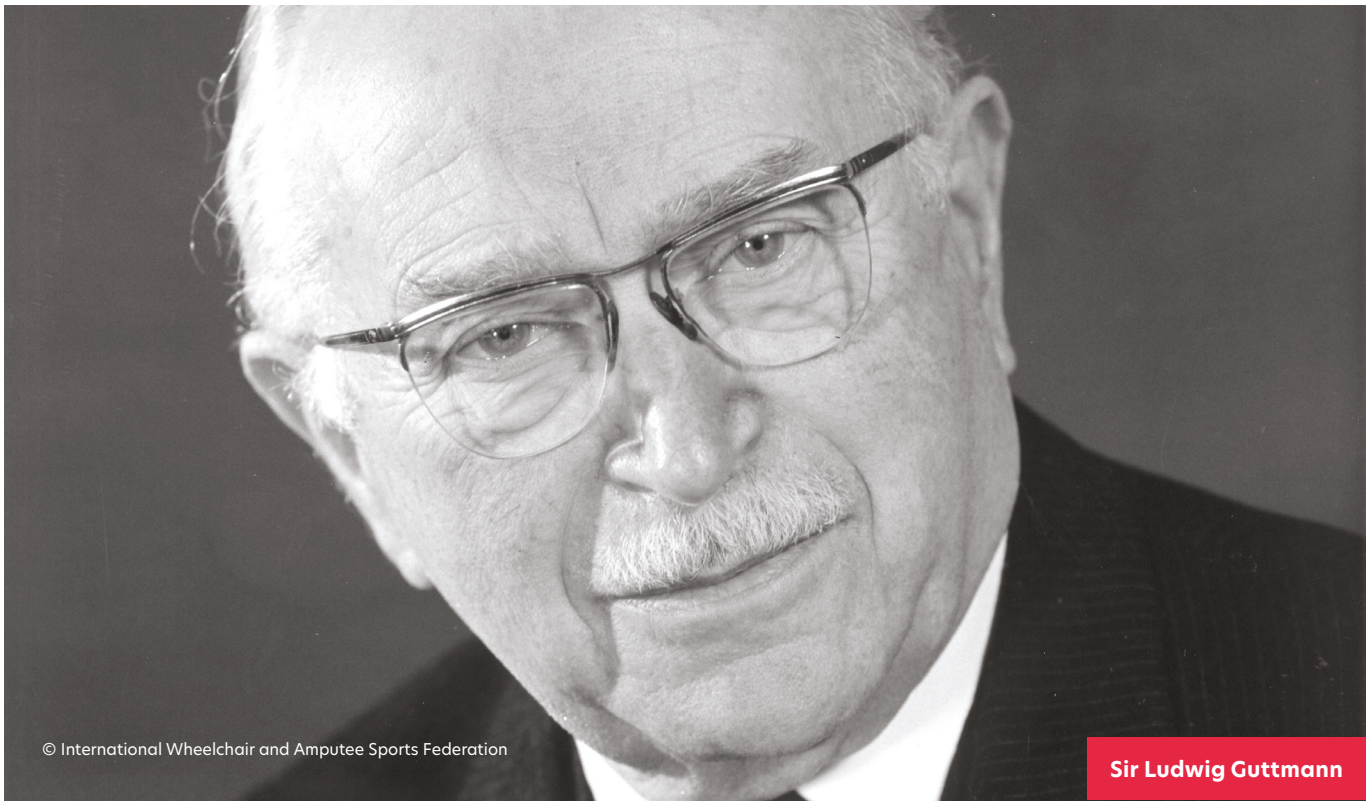
Sir Ludwig Guttmann, ein deutscher Arzt, der kurz nach dem Zweiten Weltkrieg im Stoke Mandeville Hospital in Großbritannien arbeitete, gilt als Initiator der paralympischen Bewegung.

Zuschauer bei den Stoke Mandeville Games

© Christopher Payne

I'mPOSSIBLE © 2020 International Paralympic Committee – ALL RIGHTS RESERVED

2 DIE PARALYMPISCHE BEWEGUNG



© International Wheelchair and Amputee Sports Federation

Sir Ludwig Guttmann

Er glaubte an die Kraft des Sports, der Leben verändern und die körperliche Fitness, das Selbstwertgefühl und das Selbstvertrauen der rehabilitierten Kriegsversehrten verbessern würde. Im Jahr 1948 veranstaltete er die ersten Spiele für Sportler mit Rückenmarksverletzungen. Die Athleten saßen in Rollstühlen und traten im Bogenschießen an. Die Stoke Mandeville Games wurden zu einem jährlich stattfindenden Wettbewerb. Im Jahr 1960 wurden die ersten Paralympischen Spiele in Rom (Italien) ausgetragen. An ihnen nahmen 400 Sportler aus 23 Ländern teil. Seitdem ist die paralympische Bewegung eine weltweite Bewegung geworden. Immer mehr Athleten mit den unterschiedlichsten Beeinträchtigungen nehmen an lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Wettkämpfen teil und begeistern damit ein großes Publikum auf der ganzen Welt. Heute ist das Internationale Paralympische Komitee (IPC) der weltweite Dachverband der paralympischen Bewegung.

FÜR WEITERE INFORMATIONEN:

Für eine kurze Einführung sehen Sie sich bitte den Film **„Einführung in die paralympische Bewegung"** an: **https://bit.ly/ImPOSSIBLEvideos**

 © 2020 International Paralympic Committee – ALL RIGHTS RESERVED

2 DIE PARALYMPISCHE BEWEGUNG

2.2 DAS INTERNATIONALE PARALYMPISCHE KOMITEE

Das Internationale Paralympische Komitee (IPC) wurde am 22. September 1989 als internationale Non-Profit-Organisation gegründet und ist eine auf die Athleten ausgerichtete Organisation, die sich aus einem gewählten Präsidium, einem Managementteam und verschiedenen ständigen Ausschüssen und Räten zusammensetzt. Seit 1999 hat das IPC seinen Hauptsitz in Bonn, Deutschland.

Die Hauptaufgaben des IPC bestehen darin, seine mehr als 200 Mitglieder (d.h. internationale Sportverbände, nationale paralympische Komitees, internationale Behindertensportorganisationen und regionale Organisationen) bei der Entwicklung des Para Sports zu unterstützen und sich für die soziale Eingliederung einzusetzen, die erfolgreiche Durchführung und Organisation der Paralympischen Spiele zu gewährleisten und als internationaler Verband für zehn Para Sportarten zu fungieren. Darüber hinaus will das IPC Menschen mit Beeinträchtigungen die Möglichkeit bieten, sich im Para Sport zu engagieren, und zwar vom Anfänger- bis zum Spitzensportniveau. Die Vision des IPC ist es, **„durch den Para Sport eine inklusive Welt zu schaffen"**.

Das IPC hat den Auftrag, **„die paralympische Bewegung anzuführen, die Durchführung der Paralympischen Spiele zu beaufsichtigen und die Mitglieder zu unterstützen, damit Para Athleten sportliche Höchstleistungen erzielen können"**.

FÜR WEITERE INFORMATIONEN:

Weitere Informationen über das **IPC** finden Sie auf der Website: **https://www.paralympic.org/**

© Gareth Copley/Getty Images

 © 2020 International Paralympic Committee – ALL RIGHTS RESERVED

2 DIE PARALYMPISCHE BEWEGUNG

2.3 NATIONALE PARALYMPISCHE KOMITEES

Nationale Paralympische Komitees (NPCs) sind nationale Organisationen, die vom IPC als alleinige Vertreter der behinderten Athleten ihres jeweiligen Landes anerkannt sind. Dem IPC gehören derzeit über 180 NPCs an, die für die Zulassung, das Management und die Mannschaftsvorbereitung für die Paralympischen Spiele und andere vom IPC genehmigte Wettkämpfe zuständig sind.

2.4 ERKLÄRUNGEN ZUM PARA SPORT

Para Sport: Para Sport bezieht sich auf alle Sportarten für Athleten mit einer zur Teilnahme berechtigten Beeinträchtigung, unabhängig davon, ob sie im paralympischen Programm aufgeführt sind oder nicht. Der internationale Verband muss vom IPC anerkannt sein und daher nach dem IPC Klassifizierungscode für Athleten arbeiten.

Paralympische Sportart: Jede Para Sportart, die im paralympischen Programm steht, wird als paralympische Sportart bezeichnet. Der Begriff wird nur verwendet, wenn er sich auf die Teilnahme der Sportart an den Paralympischen Spielen bezieht.

Para Sportler: Ein Para Sportler ist eine Person mit einer zur Teilnahme berechtigten Beeinträchtigung, die eine Para Sportart ausübt. Der Begriff wird insbesondere für Sportler verwendet, die noch nicht an Paralympischen Spielen teilgenommen haben, oder für Amateursportler. Der internationale Verband ihrer Sportart muss vom IPC anerkannt sein.

Paralympionike: Ein Paralympionike ist ein Sportler, der an den Paralympischen Spielen teilgenommen hat.

© Chung Sung-Jun/Getty Images

 © 2020 International Paralympic Committee – ALL RIGHTS RESERVED

2 DIE PARALYMPISCHE BEWEGUNG

Klassifizierung
Die Klassifizierung von Athleten in der paralympischen Bewegung ist ein einzigartiges Merkmal des Para Sports. Dabei werden die teilnahmeberechtigten Athleten in Sportklassen eingeteilt, je nachdem, wie stark ihre Beeinträchtigung die grundlegenden Aktivitäten in jeder spezifischen Sportart oder Disziplin beeinflusst.

FÜR WEITERE INFORMATIONEN:

Weitere Informationen finden Sie auf der IPC-Website: **www.paralympic.org**

Die Paralympischen Spiele
Die Paralympischen Spiele sind eine internationale Multisport-Veranstaltung, bei der Elite Para Sportler aus der ganzen Welt in verschiedenen paralympischen Sportarten gegeneinander antreten und der Welt ihre außergewöhnliche Entschlossenheit und ihren Mut sowie ihre inspirierenden Leistungen zur Förderung der Inklusion vor Augen führen. Sie finden alle zwei Jahre statt, abwechselnd mit den Paralympischen Winter- und Sommerspielen. Das Wort „Paralympisch" leitet sich aus dem griechischen „para" (neben) und dem Wort „olympisch" ab. Das bedeutet, dass die Paralympischen Spiele parallel zu den Olympischen Spielen stattfinden, und zwar in denselben Städten und an denselben Austragungsorten.

© Mike Ehmann/Getty Images

 © 2020 International Paralympic Committee – ALL RIGHTS RESERVED

2 DIE PARALYMPISCHE BEWEGUNG

© Dan Behr

2.5 DIE PARALYMPISCHEN WERTE

Die paralympischen Werte sind das Herzstück der paralympischen Bewegung. Para Athleten demonstrieren diese Werte durch ihre bemerkenswerten Anstrengungen und Leistungen. Grundlegend für das I'mPOSSIBLE Programm ist, dass junge Menschen die paralympischen Werte verstehen und sich mit ihnen auseinandersetzen, so dass sie diese im täglichen Leben, in der Schule, zu Hause und in ihren Gemeinden vorleben.

FÜR WEITERE INFORMATIONEN:

Eine kurze Einführung bietet der Film **„Die paralympischen Werte"**, der über die I'm POSSIBLE YouTube-Playlist des IPC verfügbar ist: **http://bit.ly/ImPOSSIBLEvideos**

 © 2020 International Paralympic Committee – ALL RIGHTS RESERVED

2 DIE PARALYMPISCHE BEWEGUNG

© Buda Mendes/Getty Images

Wie dieser Wert unter Beweis gestellt wird: Para Sportler zeigen der Welt durch ihre Leistungen, was man erreichen kann, wenn man seinen Körper bis an seine absoluten Grenzen bringt.

Wie junge Lernende diesen Wert umsetzen können: etwas versuchen, das andere vielleicht nicht bereit sind auszuprobieren oder nicht für möglich halten.

© Dennis Grombkowski/Getty Images

Wie dieser Wert umgesetzt wird:
Para Athleten verfügen über eine einzigartige Charakterstärke, die mentale Zähigkeit, körperliche Fähigkeiten und herausragende Beweglichkeit zu sportlichen Leistungen vereint, die regelmäßig die Grenzen des Möglichen neu definieren.

Wie junge Lernende diesen Wert umsetzen können: etwas weiterhin zu tun und nicht aufzugeben, auch wenn es schwierig ist.

 © 2020 International Paralympic Committee – ALL RIGHTS RESERVED

2 DIE PARALYMPISCHE BEWEGUNG

Wie dieser Wert unter Beweis gestellt wird: Als Vorbilder maximieren Para Athleten ihre Fähigkeiten und ermutigen und begeistern andere, aktiv zu sein und Sport zu treiben.

Wie junge Lernende diesen Wert umsetzen können: sich durch die Erfolge und Handlungen anderer ermutigen lassen.

Wie dieser Wert zum Ausdruck kommt: Durch den Sport zelebrieren Para Sportler Vielfalt und zeigen, dass Unterschiede eine Stärke sind. Als Pioniere der Inklusion stellen sie Stereotypen infrage, verändern Einstellungen und bauen soziale Barrieren und Diskriminierung gegenüber Menschen mit Beeinträchtigungen ab.

Wie junge Lernende diesen Wert umsetzen können: Alle Lernenden einbeziehen, einschließlich der Menschen mit Beeinträchtigungen, und ihnen die gleichen Chancen und die notwendige Unterstützung geben, damit sie die angestrebten Ziele, die sie verfolgen, erreichen können.

 © 2020 International Paralympic Committee – ALL RIGHTS RESERVED

2 DIE PARALYMPISCHE BEWEGUNG

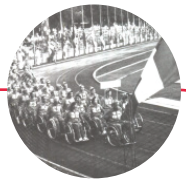
2.6 GESCHICHTLICHER ÜBERBLICK ÜBER DIE PARALYMPISCHEN SPIELE

1944

Eröffnung der Abteilung für Rückenmarks-verletzungen in Stoke Mandeville.

1948

Geburtsstunde der Stoke Mandeville Games.



1960

Rom ist Austragungsort der ersten offiziellen Paralympischen Spiele.

1989

Gründung des Internationalen Paralympischen Komitees.

1988

Ein Symbol für die paralympische Bewegung.

1976

Die ersten Paralympischen Winterspiele finden statt.

1994

Geist, Körper, Seele.

2014

Der Griff nach den Sternen - Paralympische Spiele in Sotschi 2014.

2017

Weltweiter Start des I'mPOSSIBLE Programms.

2022

Paralympische Spiele in Peking 2022.

2021

Verschiebung der Paralympischen Spiele von Tokio 2020 auf 2021.

2019

30 Jahre Bestehen des Internationalen Paralympischen Komitees.

2024

Paralympische Spiele in Paris 2024.

2026

Paralympische Spiele in Mailand-Cortina 2026.

2028

Paralympische Spiele in Los Angeles 2028.

1944-52: © Christopher Payne; 1960: © Italian Institute for Disabled Workers; 1964-72: © International Paralympic Committee; 1976: © Handikappidrott; 1988-94: © International Paralympic Committee; 2000: © Lieven Coudenys; 2012: © International Paralympic Committee; 2014: © Luc Percival Photography; 2017-19: © International Paralympic Committee; 2021: © Tokyo 2020; 2022: © Beijing 2022; 2024: © Paris 2024; 2026: © Milano-Cortina 2026; 2028: © Los Angeles 2028.

 © 2020 International Paralympic Committee – ALL RIGHTS RESERVED

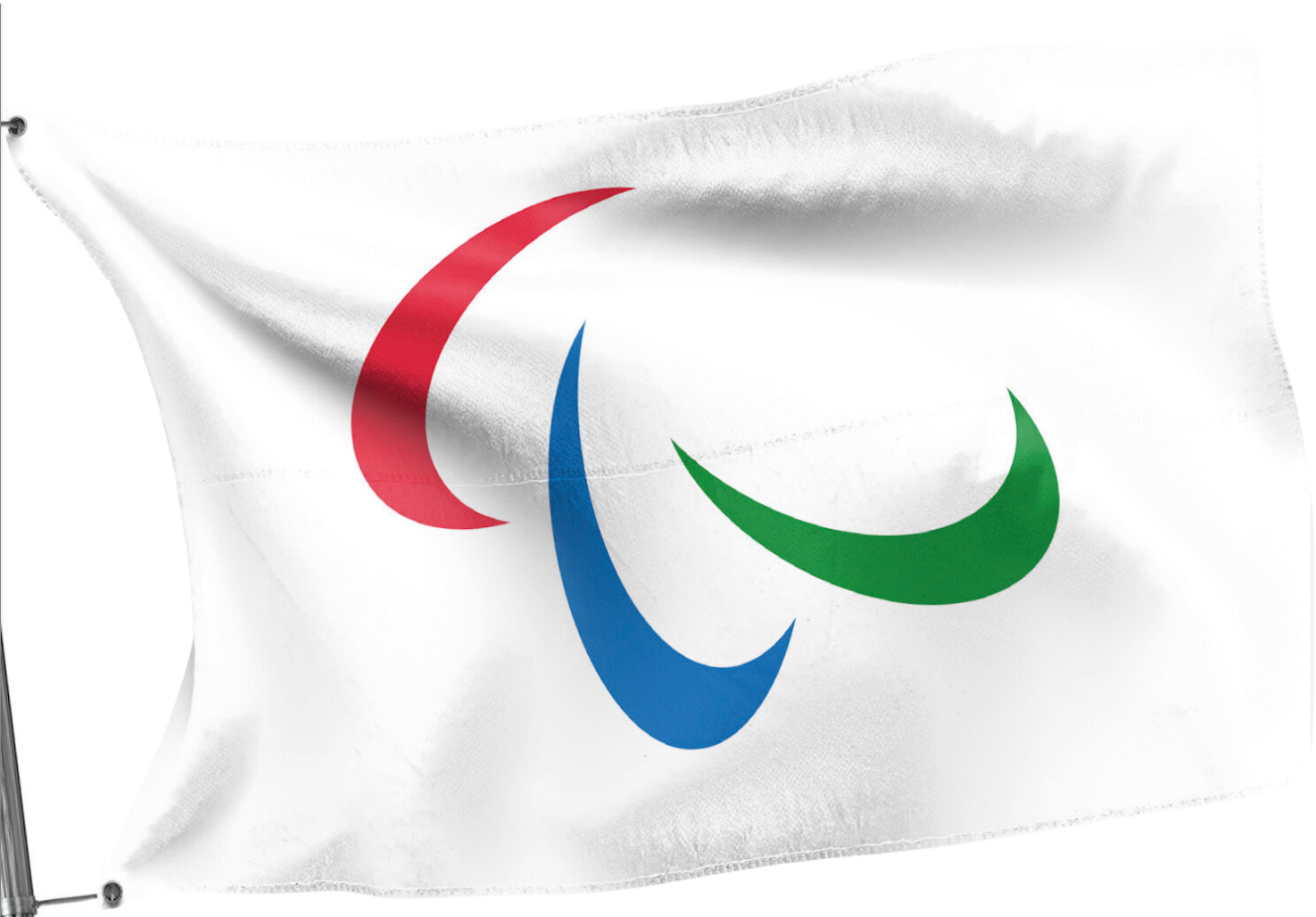
2 DIE PARALYMPISCHE BEWEGUNG

2.7 DAS PARALYMPISCHE SYMBOL

Die drei „Agitos", die „Ich bewege mich" bedeuten, sind ein starkes und sehr bekanntes Symbol der Paralympischen Spiele. Dieses paralympische Symbol ist auf der paralympischen Flagge abgebildet, die bei der Eröffnungsfeier der Spiele gehisst und bei der Schlusszeremonie wieder eingeholt wird. Die drei Agitos sind in den Farben Rot, Blau und Grün gehalten und kreisen um einen zentralen Punkt, der Bewegung symbolisiert.

Das Symbol ist kreisförmig und unterstreicht die Rolle der paralympischen Bewegung bei der Zusammenführung von Para Sportlern aus aller Welt.

Das paralympische Symbol wurde 2019 überarbeitet, um sein Erscheinungsbild zu stärken und es zukunftssicher zu machen, damit es als Bewegung wachsen kann.



 © 2020 International Paralympic Committee – ALL RIGHTS RESERVED

2 DIE PARALYMPISCHE BEWEGUNG

2.8 VERÄNDERUNG BEGINNT MIT SPORT

Die Markenbotschaft des IPC – **Veränderung beginnt mit Sport** – positioniert sich mit seiner Mission und Vision weltweit. Sie konzentriert sich auf drei Säulen des Wandels: **Einstellungen**, **Mobilität** und **Chancen**.

A: EINSTELLUNGEN

DIE HERAUSFORDERUNG

- Menschen mit Beeinträchtigungen sind täglich mit Diskriminierung konfrontiert. In vielen Gesellschaften konzentrieren sich die Menschen mehr auf das, was nicht funktioniert, als auf das, was funktioniert.
- Ob bewusst oder unbewusst, Vorurteile können Menschen mit Beeinträchtigungen daran hindern, ihr volles Potenzial auszuschöpfen.

WEITERE AUSWIRKUNGEN

- 79 Prozent der Brasilianer gaben an, dass die Paralympics in Rio 2016 ihre Wahrnehmung von Menschen mit Beeinträchtigungen verbessert haben.
- Jede dritte Person in Großbritannien – das entspricht 20 Millionen Menschen – hat ihre Einstellung zu Beeinträchtigungen aufgrund der Paralympics in London 2012 geändert.

ZIEL

- Mit Hilfe der herausragenden sportlichen Leistungen von Para Athleten werden wir dazu beitragen, eine inklusive Gesellschaft zu fördern, in der Menschen mit Beeinträchtigungen ohne Vorurteile leben können.

B: MOBILITÄT

DIE HERAUSFORDERUNG

- Menschen mit Beeinträchtigungen sind in vielen Bereichen der Gesellschaft aufgrund ihrer körperlichen Einschränkungen nicht inkludiert. Dies geschieht auf globaler Ebene, innerhalb von Gemeinschaften und sogar in den eigenen vier Wänden.

WEITERE AUSWIRKUNGEN

- Neue Gesetze, die in Russland vor Sotschi 2014 verabschiedet wurden, stellten sicher, dass alles, was für die Paralympischen Winterspiele gebaut wurde, barrierefrei war. Sotschi ist nun die Blaupause für 200 andere russische Städte, die ihre eigene Barrierefreiheit verbessern wollen.

ZIEL

- Die Athleten sollen zu Aktivisten werden, die ihr Profil nutzen, um Druck auf die zuständigen Behörden in der ganzen Welt auszuüben, damit diese bis zu den Paralympischen Spielen 2030 die Barrierefreiheit und Mobilität für alle fördern.

 © 2020 International Paralympic Committee – ALL RIGHTS RESERVED

2 DIE PARALYMPISCHE BEWEGUNG

C: CHANCEN

DIE HERAUSFORDERUNG

- 15 Prozent der Weltbevölkerung sind in irgendeiner Form beeinträchtigt. Doch trotz des Potenzials, das Menschen mit Beeinträchtigungen für die Gesellschaft darstellen, ist der Zugang zu Bildung, Gesundheitsfürsorge, Beschäftigung und Sport für sie eher eingeschränkt.

WEITERE AUSWIRKUNGEN

- **Japan:** 1 % aller Hotelzimmer sollen barrierefrei sein.
- **Brasilien:** Die Teilnahme von Menschen mit Beeinträchtigungen an Weiterbildungskursen ist um 85 % gestiegen, und die Beschäftigung von Menschen mit Beeinträchtigungen in Brasilien hat um 49 % zugenommen.
- **Großbritannien:** Eine Million mehr Menschen mit Beeinträchtigungen befinden sich seit London 2012 in Arbeit.

ZIEL

- Menschen mit Beeinträchtigungen in einem paralympischen Gastgeberland sollen von der Chancengleichheit in den Bereichen Sport, Bildung und Beschäftigung profitieren.

© Simon Bruty for OIS/IOC

 © 2020 International Paralympic Committee – ALL RIGHTS RESERVED

2 DIE PARALYMPISCHE BEWEGUNG

2.9 DIE PARALYMPISCHEN MASKOTTCHEN

Für jede paralympische Veranstaltung gibt es ein Maskottchen. In der Regel handelt es sich dabei um fiktive Figuren, die junge Kinder ansprechen und sie ermutigen sollen, sich mit den Spielen zu beschäftigen. Oft spiegeln sie etwas von der Kultur oder dem Erbe der Stadt oder des Landes wider, in dem die Spiele stattfinden.

Der Name **Someity** leitet sich von someiyoshino ab, einer beliebten Kirschblütensorte, und spiegelt außerdem die englische Redewendung „so mighty" (so mächtig) wider.

Der Name **Shuey Rhon Rhon** drückt den Wunsch nach mehr Inklusion für Menschen mit einer Beeinträchtigung sowie nach mehr Dialog und Verständnis zwischen den Kulturen der Welt aus.

© Tokyo 2020 TM

Someity, das Maskottchen der Paralympischen Spiele in Tokio 2020

© Beijing 2022

Shuey Rhon Rhon, das Maskottchen der Paralympischen Spiele 2022 in Peking

 © 2020 International Paralympic Committee – ALL RIGHTS RESERVED

2 DIE PARALYMPISCHE BEWEGUNG

2.10 DER PARALYMPISCHE FACKELLAUF

Der paralympische Fackellauf soll Inspiration und Begeisterung wecken und das Bewusstsein für die bevorstehenden Paralympischen Spiele schärfen. Außerdem soll er jeden dazu ermutigen, die Paralympioniken zu unterstützen, die an den Spielen teilnehmen. Die Fackelträger setzen sich aus Mitgliedern der Öffentlichkeit und Sportlern zusammen, die die Fackel über kurze Strecken tragen. Manchmal werden auch andere Transportmittel wie Boote, Fahrräder und Hubschrauber eingesetzt.

Der paralympische Fackellauf ist wesentlich kürzer als der olympische Fackellauf. Die olympische Fackel wird mehrere Monate vor der Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele entzündet. Im Gegensatz dazu beginnt der paralympische Fackellauf nach der Schließung des Olympischen Dorfes und mindestens sechs Tage vor der Eröffnungszeremonie der Paralympischen Spiele.

Da Stoke Mandeville in Großbritannien der historische Geburtsort der paralympischen Bewegung ist, ist er ein ständiger Austragungsort des paralympischen Fackellaufs und der Ort, an dem eine Flamme, die so genannte „Heritage Flame" (Traditionsflamme), entzündet wird. In Anerkennung seiner Bedeutung für die paralympische Bewegung besucht jeder paralympische Fackelstaffellauf Stoke Mandeville.

© Park Dae Joon

© Richard Washbrooke

 © 2020 International Paralympic Committee – ALL RIGHTS RESERVED

2 DIE PARALYMPISCHE BEWEGUNG

2.11 FAKTEN ZU DEN PARALYMPISCHEN SPIELEN

WUSSTEN SIE DAS SCHON?

- Der Name „Paralympisch" stammt vom griechischen Wort „para" ab, das „neben" bedeutet. Der Name bezeichnet einen Wettbewerb, der parallel zu den Olympischen Spielen stattfindet.
- Die Paralympischen Spiele sind aus der Pionierarbeit des deutschen Arztes Sir Ludwig Guttmann hervorgegangen.
- Im Jahr 1948 organisierte Sir Ludwig Guttman einen Wettkampf im Rollstuhl-Bogenschießen für Menschen mit Rückenmarksverletzungen.
- Der Wettkampf wurde im Krankenhaus von Stoke Mandeville in Großbritannien ausgetragen.

DIE PARALYMPISCHEN SOMMERSPIELE

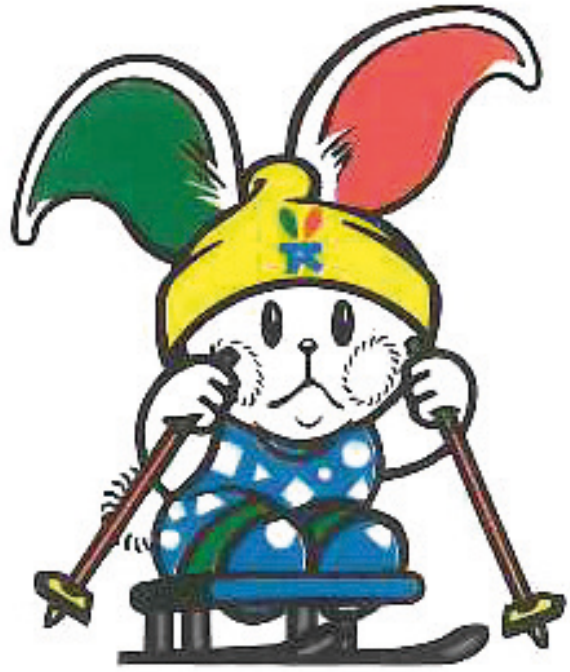
- Die ersten Paralympischen Spiele wurden 1960 in Rom (Italien) ausgetragen. Es nahmen Athleten mit Rückenmarksverletzungen teil. Sie benutzten Rollstühle.
- Seine kaiserliche Hoheit Prinz Akihito und Prinzessin Michiko nahmen an der Eröffnungszeremonie der Paralympischen Spiele 1964 in Tokio teil.
- Der Para Bogenschütze Antonio Rebello entzündete bei den Spielen 1992 in Barcelona die Flamme mit einen brennenden Pfeil.
- Die amerikanische Schwimmerin Jessica Long war 12 Jahre alt, als sie bei den Paralympischen Spielen 2004 in Athen Gold über 100 m und 400 m Freistil in der Startklasse S8 gewann und damit die jüngste Goldmedaillengewinnerin bei Paralympischen Spielen war.

 © 2020 International Paralympic Committee – ALL RIGHTS RESERVED

2 DIE PARALYMPISCHE BEWEGUNG

DIE PARALYMPISCHEN WINTERSPIELE

- Die ersten Paralympischen Winterspiele fanden 1976 in Örnsköldsvik, Schweden, statt. Athleten mit Rückenmarksverletzungen traten in den Disziplinen Ski Alpin und Skilanglauf an.
- Seit 1976 finden die Paralympischen Winterspiele alle vier Jahre statt. Im Jahr 1994 wurde der Zyklus angepasst, so dass die Paralympischen Winterspiele zwei Jahre nach den Paralympischen Sommerspielen ausgetragen werden.
- Para Eishockey, ein schnelles, körperbetontes Spiel, das auf Eis gespielt wird, wurde 1994 in Lillehammer (Norwegen) zum ersten Mal ausgetragen.
- Das Maskottchen der Paralympischen Winterspiele 1998 in Nagano war Parabbit, ein weißes Kaninchen mit einem roten und einem grünen Ohr.
- Para Snowboard, eine Einzelsportart, wurde 2014 in Sotschi (Russland) eingeführt.



© International Paralympic Committee

© Unknown

 © 2020 International Paralympic Committee – ALL RIGHTS RESERVED

3 INKLUSION

3.1 WAS IST INKLUSION?

Jeder hat das Recht, am Sport teilzunehmen. Das gilt auch für Menschen mit Beeinträchtigungen. Die Entwicklung des Para Sports ermöglicht es immer mehr Menschen mit einer Beeinträchtigung, an bedeutsamen Wettbewerben, Sportarten und Aktivitäten mit oder ohne Modifikationen teilzunehmen. Im Para Schwimmen gibt es beispielsweise Disziplinen, die der olympischen Sportart Schwimmen gleich oder sehr ähnlich sind. Andere Para Sportler nehmen an Aktivitäten teil, die modifiziert wurden. Sitzvolleyball beispielsweise ist eine Anpassung der olympischen Sportart Volleyball, die es Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen ermöglicht, im Sitzen auf dem Boden zu spielen. Es gibt auch eine Reihe von Para Sportarten, die speziell für Sportler mit einer Beeinträchtigung entwickelt wurden und nur von ihnen ausgeübt werden. Beispiele für diese Para Sportarten sind Boccia und Goalball.

3.2 INKLUSION ALLER SCHÜLER BEI I'mPOSSIBLE

Im Kontext von I'mPOSSIBLE ist Inklusion die Art und Weise, in der Lernende mit jeglichen Fähigkeiten, aller Kulturen und Hintergründe an Sport, Spielen und Aktivitäten teilnehmen

 © 2020 International Paralympic Committee – ALL RIGHTS RESERVED

3 INKLUSION

können, so dass sie alle ein gewisses Maß an Erfolg haben.

Um alle einzubeziehen:

- Fokus auf Fähigkeiten, nicht auf Unfähigkeiten legen
- physische und soziale Hindernisse für die Teilnahme beseitigen
- ein für alle zugängliches Umfeld schaffen
- die Art und Weise, wie Aktivitäten präsentiert und gespielt werden, modifizieren oder verändern.

3.3 DAS SPEKTRUM DER INKLUSION

Das Inklusionsspektrum umfasst eine Reihe von Optionen für eine umfassendere Teilnahme aller Lernenden, einschließlich derjenigen mit einer Beeinträchtigung, an anspruchsvollen, erstrebenswerten Sportarten, Spielen und Aktivitäten, die ihnen ein gutes Gefühl vermitteln. In der hier vorgestellten Version gibt es drei Optionen. Die Lehrkräfte sollten die Option wählen, die allen Lernenden ein gewisses Maß an Erfolg ermöglicht.

Die Optionen sind:

a Jeder kann mitspielen
b Modifikationen, um alle einzubeziehen
c Para Sport

A ALLE KÖNNEN SPIELEN

Jeder in der Gruppe kann den Sport, das Spiel oder die Aktivität mit nur geringen oder gar keinen Modifikationen ausüben.

B ÄNDERUNGEN, UM ALLE EINZUBEZIEHEN

Um die uneingeschränkte und sinnvolle Teilnahme von Lernenden mit einer Beeinträchtigung zu gewährleisten, kann es notwendig sein, die Umgebung und/oder die Art und Weise, in der die Aktivität präsentiert wird, zu verändern. Vier Elemente einer Aktivität können verändert oder modifiziert werden, um den Sport, das Spiel oder die Aktivität inklusiver zu gestalten:

Teaching style (Unterrichtsstil)

Rules (Regeln)

Environment (Umfeld)

Equipment (Ausstattung)

Das **TREE FRAMEWORK** wurde von der Disability Sport Unit der Australian Sports Commission entwickelt. Nachdruck mit Genehmigung.

UNTERRICHTSSTIL

Er bezieht sich auf die Art und Weise, wie eine Aktivität den Teilnehmenden vermittelt wird. Mit einer Kombination aus einigen der folgenden Strategien können Sie sicherstellen, dass Sie auf effiziente und angemessene Weise kommunizieren.

- Tragen Sie allen Bedürfnissen der Teilnehmenden in Ihrer Gruppe Rechnung.
- Stellen Sie sicher, dass die Teilnehmenden so positioniert sind, dass sie die Anweisungen

 © 2020 International Paralympic Committee – ALL RIGHTS RESERVED

und Veranschaulichungen optimal verstehen.
- Verwenden Sie eine an die Gruppe angepasste Sprache.
- Verwenden Sie visuelle Hilfen und Demonstrationen.
- Verwenden Sie ein „Buddy-System".
- Setzen Sie gegebenenfalls körperliche Unterstützung ein (z.B. Führen von Körperteilen bei Bewegungen).
- Vergewissern Sie sich, dass die Teilnehmenden alles verstanden haben.

REGELN

Die Regeln können vereinfacht oder geändert werden und dann wieder eingeführt werden, wenn das Kompetenzniveau der Teilnehmenden steigt. Mögliche Strategien können sein:

- Bei einem Spiel wie Tennis mehr Bodenberührungen erlauben.
- Bei einer Sportart wie Volleyball mehrere Ballberührungen oder eine Bodenberührung zulassen.
- Eine größere Anzahl von Spielern in einer Mannschaft erlauben, um die von jedem Spieler geforderte Aktivität zu reduzieren.
- Verringern Sie die Anzahl der Spieler, um eine größere Bewegungsfreiheit zu ermöglichen.
- Variieren Sie die Zeitbeschränkungen.
- Reduzieren Sie die Wettbewerbselemente.

UMFELD

Das Umfeld beinhaltet Länge, Höhe, zurückzulegende Distanz, Zonen, drinnen, draußen, sitzend oder stehend. Mögliche Strategien können sein:

- Verkleinern Sie die Größe des Spielfeldes oder der Spielfläche.
- Spielen Sie auf einer glatten Fläche/drinnen statt auf Gras.
- Verringern Sie die Höhe der Netze bei Sportarten wie Volleyball oder Tennis.
- Nutzen Sie Zonen im Spielfeld.
- Minimieren Sie Ablenkungen in der Umgebung.

AUSSTATTUNG

Bei der Ausstattung zählen Größe, Form, Farbe, Beschaffenheit oder Gewicht. Mögliche Strategien können sein:

- Verwenden Sie leichtere Schläger und Geräte mit kürzeren Griffen.
- Verwenden Sie leichtere, größere und langsamer springende Bälle oder Bälle mit Glöckchen im Inneren.
- Benutzen Sie Ausrüstungsgegenstände, die sich vom Spielfeld abheben.
- Es steht Ihnen frei, eigene Ausrüstung herzustellen, wenn es keine entsprechende gibt.

C PARA SPORT

Wenn es in der Gruppe Lernende mit Beeinträchtigungen gibt, können diese von der Teilnahme am Para Sport profitieren und diesen gemeinsam mit Gleichaltrigen ohne Beeinträchtigung ausüben. So kann jeder in der Gruppe durch Erfahrung lernen und die Inklusion wird gefördert, indem der Diversität der Lernenden Rechnung getragen wird.

TIPPS FÜR SCHÜLER:

Tipps zum Einbeziehen von Lernenden mit einer Beeinträchtigung in die praktischen Übungen von I'mPOSSIBLE sind in den entsprechenden Unterrichtsplänen enthalten.

I'mPOSSIBLE © 2020 International Paralympic Committee – ALL RIGHTS RESERVED

4 MONITORING UND EVALUATION

4.1 I'mPOSSIBLE UMFRAGE BEI LEHRKRÄFTEN

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen aus, nachdem Sie eine oder mehrere I'mPOSSIBLE-Unterrichtseinheiten mit Ihren Schülern durchgeführt haben. Bitte senden Sie die ausgefüllten Fragebögen bis spätestens Ende des Kalenderjahres per E-Mail an den Vertreter des jeweiligen Landes (z.B. Nationales Paralympisches Komitee, lokales Organisationskomitee) in Ihrem Land. Bitte beachten Sie, dass die Kommentare von Lehrern und Schülern zu Werbezwecken verwendet werden können, jedoch weder Ihnen noch den Schülern persönlich zugeordnet werden können.

Name der Schule: .....

Land: ..... Verwaltungs-/Postleitzahl: .....

1. Sind Sie...:

☐ Weiblich ☐ Männlich ☐ Sonstiges ☐ Möchte ich nicht sagen

2. Haben Sie eine Beeinträchtigung?

☐ Ja ☐ Nein ☐ Ich weiß nicht, was ich sagen soll

3. Haben Sie am I'mPOSSIBLE Training für Lehrkräfte teilgenommen?

☐ Ja ☐ Nein

4. Bei wie vielen Jungen und Mädchen haben Sie die I'mPOSSIBLE-Unterrichtseinheit(en) ungefähr eingesetzt? (Bitte geben Sie eine Zahl ein.)

	MÄDCHEN	JUNGEN		MÄDCHEN	JUNGEN
Mit einer Beeinträchtigung			Ohne eine Beeinträchtigung		
GESAMT:					

5. In welchem Alter waren die Schüler, bei denen Sie die I'mPOSSIBLE-Unterrichtseinheit(en) eingesetzt haben? (Wählen Sie bitte alle zutreffenden Angaben aus.)

☐ Unter 6 ☐ 6-9 ☐ 10-12 ☐ 13-15 ☐ 16-18 ☐ Über 18

Bitte umdrehen...

 © 2020 International Paralympic Committee – ALL RIGHTS RESERVED

6. Welche I'mPOSSIBLE-Unterrichtseinheit(en) haben Sie mit Ihrer Klasse durchgeführt? (Wählen Sie bitte alle zutreffenden Angaben aus.)

PRIMÄRSCHULE

THEMA 1: PARA WERTE

- ☐ **Einheit 1:** Die Paralympischen Spiele – Was bedeuten sie?
- ☐ **Einheit 2:** Die paralympischen Werte
- ☐ **Einheit 3:** Die Werte in unserer Schule
- ☐ **Einheit 4:** Stolz darauf, ich selbst zu sein
- ☐ **Einheit 5:** Ein Para Sportler kommt in die Stadt
- ☐ **Zusätzliche Einheit** (bitte unten eintragen):

THEMA 2: PARA SPORT

- ☐ **Einheit 1:** Para Sportarten – Welche gibt es und wie werden sie ausgeübt?
- ☐ **Einheit 2:** Lasst uns die Para Sportart Sitzvolleyball spielen
- ☐ **Einheit 3:** Lasst uns die Para Sportart Goalball spielen
- ☐ **Einheit 4:** Lasst uns die Para Sportart Boccia spielen
- ☐ **Einheit 5:** Lasst uns Para Leichtathletik erkunden
- ☐ **Einheit 6:** Die Prothesensprinter
- ☐ **Einheit 7:** Lasst uns eine neue Para Sportart erfinden
- ☐ **Einheit 8:** Auf das Können kommt es an. Athleten mit Beeinträchtigung im Rampenlicht
- ☐ **Zusätzliche Einheit** (bitte unten eintragen):

SEKUNDARSCHULE

THEMA 1: PARA WERTE

- ☐ **Einheit 1:** Die paralympische Bewegung
- ☐ **Einheit 2:** Die paralympischen Werte
- ☐ **Einheit 3:** Was macht einen Paralympioniken aus?
- ☐ **Einheit 4:** Inklusion für alle
- ☐ **Einheit 5:** Das Argument für Barrierefreiheit
- ☐ **Zusätzliche Einheit** (bitte unten eintragen):

THEMA 2: PARA SPORT

- ☐ **Einheit 1:** Lasst uns eine neue Para Sportart erfinden
- ☐ **Einheit 2:** Lasst uns den Para Sport Sitzvolleyball spielen
- ☐ **Einheit 3:** Lasst uns die Para Sportart Goalball spielen
- ☐ **Einheit 4:** Lasst uns die Para Sportart Boccia spielen
- ☐ **Einheit 5:** Lasst uns Para Leichtathletik erkunden
- ☐ **Zusätzliche Einheit** (bitte unten eintragen):

7. Wo und wie oft haben Sie I'mPOSSIBLE verwendet? (Wählen Sie bitte alle zutreffenden Angaben aus.)

	EINMAL	MEHR ALS EINMAL
Während einer Unterrichtsstunde		
Bei einer Versammlung		
Bei einer Schulveranstaltung (z.B. Sporttag)		
In einem nicht-schulischen Umfeld (bitte das Umfeld angeben):		

I'mPOSSIBLE © 2020 International Paralympic Committee – ALL RIGHTS RESERVED

8. Wie nützlich waren die folgenden Ressourcen bei der Durchführung der I'mPOSSIBLE-Einheiten? (Wählen Sie bitte eine Antwort pro Zeile aus.)

	SEHR NÜTZLICH	ETWAS NÜTZLICH	NICHT SEHR NÜTZLICH	ÜBERHAUPT NICHT NÜTZLICH	ICH HABE SIE NICHT BENUTZT
a) Merkblätter/Arbeitsblätter für Lernende					
b) Präsentationen zur Unterrichtseinheit					
c) Handbuch für Lehrkräfte					
d) Unterrichtspläne/Aktivitätsideen für Lehrkräfte					
e) Kurzfilme					
f) Quizze					
g) Das komplette I'mPOSSIBLE-Toolkit					

9. Nachdem Sie die I'mPOSSIBLE-Einheit(en) eingesetzt haben, inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? (Wählen Sie bitte eine Antwort pro Zeile aus.)

	STIMME VOLL UND GANZ ZU	STIMME ZU	STIMME WEDER ZU NOCH NICHT ZU	STIMME NICHT ZU	STIMME VOLL UND GANZ NICHT ZU	WEISS NICHT
a) Es ist wichtig, jungen Menschen die I'mPOSSIBLE-Themen zu vermitteln (paralympische Werte und Para Sport).						
b) Seit ich I'mPOSSIBLE verwende, habe ich ein besseres Verständnis für die paralympische Bewegung.						
c) Ich habe ein besseres Verständnis von Inklusion, seit ich I'mPOSSIBLE benutze.						

10. Und wenn Sie nun an Ihre Schüler denken, nachdem Sie die I'mPOSSIBLE-Unterrichtseinheit(en) durchgeführt haben, inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? (Wählen Sie bitte eine Antwort pro Zeile aus.)

	STIMME VOLL UND GANZ ZU	STIMME ZU	STIMME WEDER ZU NOCH NICHT ZU	STIMME NICHT ZU	STIMME VOLL UND GANZ NICHT ZU	WEISS NICHT
a) Meine Schüler wissen, was die vier paralympischen Werte sind (Mut, Entschlossenheit, Inspiration und Gleichheit).						
b) Meine Schüler wurden von Para Athleten inspiriert.						

Bitte umdrehen...

 © 2020 International Paralympic Committee – ALL RIGHTS RESERVED

	STIMME VOLL UND GANZ ZU	STIMME ZU	STIMME WEDER ZU NOCH NICHT ZU	STIMME NICHT ZU	STIMME VOLL UND GANZ NICHT ZU	WEISS NICHT
c) Meine Schüler erkennen, wie sie die paralympischen Werte in ihrem eigenen Leben umsetzen können.						
d) Meine Schüler kennen Para Sportarten (z.B. Goalball).						
e) Meine Schüler haben sich bemüht, Para Sportarten so anzupassen, dass Gleichaltrige mit unterschiedlichen Fähigkeiten mitspielen können.						
f) Meine Schüler haben ein besseres Verständnis für Beeinträchtigungen und die Bedeutung von Inklusion.						
g) Meine Schüler haben gerne an I'mPOSSIBLE teilgenommen.						
h) Meine Schüler wissen, wie man einen Raum für Menschen mit Beeinträchtigungen besser zugänglich macht.						

11. Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie das Folgende tun? (Wählen Sie bitte eine Antwort pro Zeile aus.)

	SEHR WAHR-SCHEINLICH	ETWAS WAHR-SCHEINLICH	NICHT SEHR WAHRSCHEIN-LICH	ÜBERHAUPT NICHT WAHR-SCHEINLICH	WEISS NICHT
a) Ich würde die I'mPOSSIBLE-Ressourcen wieder mit meiner Klasse verwenden.					
b) I'mPOSSIBLE-Ressourcen anderen Lehrkräften empfehlen					
c) Mit meiner Klasse wieder eine Para Sportart (z.B. Goalball) ausüben					
d) Mit meinen Freunden und/oder meiner Familie über die paralympischen Werte sprechen					
e) Änderungen in meinem Klassenzimmer vornehmen, um es inklusiver zu machen					

I'mPOSSIBLE © 2020 International Paralympic Committee – ALL RIGHTS RESERVED

12. **Haben Sie abschließend noch Anmerkungen zum Programm oder zu Verbesserungen, die Sie an I'mPOSSIBLE vornehmen möchten?** (Tragen Sie bitte Ihre Kommentare in das unten stehende Feld ein - Ihre Kommentare können für Werbematerialien verwendet werden, aber wir werden Ihren Namen nicht mit Ihren Aussagen in Verbindung bringen.)

Ende der Umfrage. Vielen Dank!

 © 2020 International Paralympic Committee – ALL RIGHTS RESERVED

4.2 I'mPOSSIBLE UMFRAGE BEI SCHÜLERN

In dieser Umfrage geht es um die paralympischen I'mPOSSIBLE-Aktivitäten, an denen du kürzlich mit deiner Klasse teilgenommen hast. Bitte beantworte die folgenden Fragen und gib den Fragebogen anschließend an deine Lehrkraft zurück, wenn du fertig bist. Frage deine Lehrkraft, wenn du dir nicht sicher bist, wie du eine Frage beantworten sollst.

1. **Wie lautet der Name deiner Schule?** (bitte eintragen)

2. **Wie alt bist du?** (Zahl angeben)

3. **Bist du ...?** (Wähle bitte eine Möglichkeit aus.)

☐ Ein Junge ☐ Ein Mädchen ☐ Sonstiges ☐ Möchte ich nicht sagen

4. **An welchen dieser Aktivitäten hast du in letzter Zeit teilgenommen? Dies sind die I'mPOSSIBLE-Aktivitäten:** (Wähle bitte alle zutreffenden Angaben aus.)

☐ Eine Unterrichtsstunde oder Aktivität zu den paralympischen Werten und wie die Paralympischen Spiele entstanden sind

☐ Eine Unterrichtsstunde oder Aktivität über Para Sportarten, und vielleicht hattest du die Möglichkeit, eine Para Sportart auszuprobieren

☐ Eine Unterrichtseinheit oder Aktivität über Para Athleten und ihre Erfahrungen

☐ Eine Unterrichtsstunde oder Aktivität zum Thema Barrierefreiheit und Inklusion für alle Menschen

5. **Wie viel Spaß hat es dir gemacht, mit deiner Klasse an den I'mPOSSIBLE-Aktivitäten teilzunehmen?** (Wähle bitte eine Antwort aus.)

☐ Es hat mir Spaß gemacht. ☺ ☐ Es hat mir keinen Spaß gemacht. ☹ ☐ Ich weiß es nicht. 😐

6. **Habt ihr während eurer I'mPOSSIBLE Stunde oder Aktivität etwas über die Paralympischen Spiele, die paralympischen Werte oder den Para Sport gelernt?** (Wähle bitte eine Antwort aus.)

☐ Ich habe etwas gelernt. ☺ ☐ Ich habe nichts gelernt. ☹ ☐ Ich weiß es nicht. 😐

7. **Hast du seit deiner Teilnahme an I'mPOSSIBLE mit deinen Freunden oder deiner Familie über die Paralympischen Spiele, die paralympischen Werte oder den Para Sport geredet?** (Wähle bitte die zutreffende Antwort aus.)

☐ Ja, mit meinen Freunden und/oder meiner Familie ☐ Nein, ich habe nicht darüber geredet.

I'mPOSSIBLE © 2020 International Paralympic Committee – ALL RIGHTS RESERVED

4 MONITORING UND EVALUATION

8. Glaubst du, dass jeder, auch Menschen mit Beeinträchtigungen, Sport treiben kann? (Wähle bitte eine Antwort aus.)

☐ Ja ☐ Nein ☐ Ich weiß es nicht

9. Was hat dir bei der Teilnahme an den I'mPOSSIBLE-Aktivitäten am meisten Spaß gemacht? (bitte unten eintragen)

10. Was sind die vier paralympischen Werte? (bitte unten eintragen)

11. Wie viel weißt du über die folgenden Dinge, seit du an den I'mPOSSIBLE Aktivitäten teilgenommen hast? (Wähle bitte eine Antwort pro Zeile aus.)

	ICH WEISS SEHR VIEL → ICH WEISS GAR NICHTS					ICH WEISS ES NICHT
	1	2	3	4	5	
a) Geschichten und Erfolge von paralympischen Sportlern						
b) Wie Para Sport ausgeübt wird						
c) Die paralympischen Werte						
d) Wie meine Schule für Menschen mit einer Beeinträchtigung barrierefreier gestaltet werden kann						

12. Wie sehr stimmst du den folgenden Aussagen zu oder nicht zu? (Wähle bitte eine Antwort pro Zeile aus.)

	STIMME ZU	STIMME NICHT ZU	ICH WEISS ES NICHT
a) Ich kann die paralympischen Werte durch mein eigenes Handeln im täglichen Leben unter Beweis stellen.			
b) Ich weiß mehr darüber, wie man Sportarten oder Spiele so verändern kann, damit jeder, auch Menschen mit Beeinträchtigungen, daran teilnehmen können.			
c) Ich habe eine positive Einstellung gegenüber Menschen mit Beeinträchtigungen und fokussiere mich auf das, was sie tun können, nicht auf das, was sie nicht können.			

Bitte umdrehen...

 © 2020 International Paralympic Committee – ALL RIGHTS RESERVED

	STIMME ZU	STIMME NICHT ZU	ICH WEISS ES NICHT
d) Ich möchte dafür sorgen, dass jeder an Sport, Spiel und anderen Aktivitäten teilnehmen kann.			
e) Ich fühle mich inspiriert, weil ich weiß, dass ich, wie die Para Sportler, Dinge erreichen kann, die vielleicht unmöglich erscheinen.			
f) Ich fühle mich jetzt selbstbewusster, etwas zu versuchen, das meine Freunde vielleicht für schwierig halten.			
g) Es ist wichtig, etwas weiterhin zu tun und nicht aufzugeben, auch wenn es schwierig ist.			
h) Ich werde mich an einem freiwilligen oder einem gemeinschaftlichen Projekt beteiligen, um die Inklusion zu fördern und Menschen mit Beeinträchtigungen zu helfen.			

13. **Hast du noch weitere Anmerkungen zur Teilnahme an I'mPOSSIBLE?** (Trage bitte deine Kommentare in das unten stehende Feld ein – deine Kommentare können für Werbematerialien verwendet werden, aber wir werden deinen Namen nicht mit deinen Aussagen in Verbindung bringen.)

Ende der Umfrage. Vielen Dank!

 © 2020 International Paralympic Committee – ALL RIGHTS RESERVED

NOTIZEN

 © 2020 International Paralympic Committee – ALL RIGHTS RESERVED

NOTIZEN

I'mPOSSIBLE © 2020 International Paralympic Committee – ALL RIGHTS RESERVED

NOTIZEN

 © 2020 International Paralympic Committee – ALL RIGHTS RESERVED

LERNEN.
BETEILIGEN.
INKLUDIEREN.

INTERNATIONALES PARALYMPISCHES KOMITEE